

02 Samstag, ab 20 Uhr
Cable Street Beat: Kneipe
 Ska, Northern Soul, Punk, Rock Steady und Reggae
 gibst auf die Ohren – Tanzen erlaubt!
 Jeden 1. Samstag im Monat * csb-duesseldorf.de

03 Sonntag, ab 11 Uhr
Zentrumspflege
 D.I.Y. & D.I.T.: Aufräumtag im Linken Zentrum Hinterhof – Mitmachen erwünscht, komm vorbei und bring Dich ein!

04 Montag, 19 Uhr
Stolberg (Rhd.) - Den Naziaufmarsch gemeinsam blockieren!
 Der Vortrag möchte über die geplanten Gegenaktivitäten des Bündnisses gegen den Naziaufmarsch informieren und auf die Hintergründe der Naziaufmärsche der vergangenen Jahre eingehen.

05 Dienstag, ab 19 Uhr
Kopfbalkkneipe
 Kneipenabend mit offenen Treffen

06 Mittwoch, ab 19 Uhr
FNB-Café: Workshop Vegane Soßen
 Wer günstig und schnell kochen will, kann mit einer guten Soße etwas Leckeres zaubern. Die Vorräte im Schrank und die Beute von der letzten Fahrt zum Container werden so zu einer schmackhaften Mahlzeit. Wie mensch eine vegane Soße zubereiten kann und welche Variationen uns da einfallen, wollen wir euch bei einem Workshop näher bringen. Zutaten gibt's gegen Spende!

07 Donnerstag, ab 19 Uhr
Lip oder die Macht der Fantasie
Themenmonat STREIK bei Café Bunte Bilder
 1973 beginnt in der französischen Stadt Besancon ein soziales Experiment: Weil die Arbeiter_innen der Uhrenfabrik Lip um ihre Arbeitsplätze fürchten, besetzen sie ihre Fabrik und übernehmen die Uhrenproduktion in Eigenregie. Zwei Jahre lang gelingt es ihnen, die Produktion weiterzuführen, Konzepte selbstbestimmter und gleichberechtigter Arbeit zu erproben und Entlassungen zu verhindern, bis die Fabrik 1975 zerschlagen wird. Film ab ca. 20:30 Uhr
 Der Themenmonat wird unterstützt von der FAU-D
 jeden ersten, dritten und fünften Donnerstag im Monat

10 Sonntag, ab 11 Uhr
Mitmach-Brunch:
Veganer D.I.Y. Brunch
 Frühstück und Mittagessen: günstig und vegan. Bitte auch selbst etwas mitbringen! Brötchen und Kaffee gibt es gegen Spende.
linkes-zentrum.de/gruppen/brunch-b

12 Dienstag, ab 19 Uhr
Totalverweigerung – „... aber hat nicht gedient“
Junge Menschen verweigern den Krieg
 Wieso legen sich junge Menschen mit der mächtigsten Institution im Staate an – dem Militär?
 Der Fotograf Timo Vogt (randbild.de) besuchte Kriegsdienstverweigerer in Deutschland, Armenien, Israel und der Türkei. Sie erzählten von ihren Beweggründen und den zuweilen folgenschweren Konsequenzen ihrer Gewissensentscheidung. An der israelischen Sperrmauer, mit der Bundeswehr am Hindukusch, bei Militärparaden in der Türkei oder in den Schützengräben der Front von Nagorny-Karabach entstand die fotografische Begleitung der Geschichten von mutigen Querdenkern. Es sind ganz unterschiedliche Hintergründe, die die drei Männer und eine Frau zu ihrer Entscheidung brachten, trotz Repressionen und Verfolgung den Kriegsdienst zu verweigern. Veranstalter: Kopfbalk

17 Sonntag, ab 18 Uhr
Tierbefreier Supersonntag
 Mini-Tagung über Tierbefreiung, präsentiert von Vegan Uprising und Chaos Catering.
Musik: xTRUExNATUREx / TES
Film: Bold Native
 Charlie Cranehill, an animal liberator wanted for domestic terrorism, emerges from the underground to coordinate a nationwide action as his estranged CEO father tries to find him before the FBI does.
Infostände: Vegan Uprising / Tierbefreier Bonn
 Und außerdem gibt es eine Ausstellung über Repressionen und Prozesse gegen Tierbefreier_innen.

18 Montag, ab 19 Uhr
Computerkneipe: Umsonstkino im Hinterhof

23 – Nichts ist so, wie es scheint
 Basierend auf einem authentischen Fall erzählt „23“ die Geschichte des Hannoveraner Computerhackers Karl Koch, der Ende der achtziger Jahre ums Leben kam. Karl Koch ist 19, als er von zu Hause auszieht, um dem Einfluss seines erzkonservativen Vaters zu entkommen. Nachdem der ebenso sensible wie rebellische junge Mann Robert Wilsons Kultbuch „Illuminatus!“ gelesen hat, verfällt er zusehends der Vorstellung, die Welt werde vom Geheimbund der „Illuminaten“ kontrolliert. Eines Tages werden Karl und sein Freund David von den beiden Ganoven Lupo und Pepe dazu überredet, ihre Hacker-Fähigkeiten zu nutzen, um an geheime Informationen zu gelangen und diese für viel Geld an den KGB zu verkaufen. Diesem Druck ist Karl auf Dauer nicht gewachsen. Er beginnt Drogen zu nehmen und schottet sich immer stärker von seiner Umwelt ab. Seine Wahnvorstellungen über die „Illuminaten“ weiten sich zu einer regelrechten Paranoia aus. Schließlich wird ein Sensationsjournalist auf Karl aufmerksam – und wenig später auch die Polizei.

19 Dienstag, ab 19 Uhr
Kopfbalkkneipe
 Malt, diskutiert und habt Spaß

20 Mittwoch, ab 19 Uhr
Infocafe
 ++informationsaustausch++vernetzung++kultur++menschen++treffen++VoKü
<http://infocafe.de/vu>

21 Donnerstag, ab 19 Uhr
Gui la mani – Hände weg!
Themenmonat STREIK bei Café Bunte Bilder
 Im März und April des Jahres 2008 streikten die Arbeiter_innen der SBB Cargo in den Eisenbahnreparaturstätten Bellinzona. Sie forderten den Erhalt ihrer Arbeitsplätze und erhielten Solidarität aus grossen Teilen der Bevölkerung. Während des Streiks traten die Arbeiter_innen erstmals in einen Dialog über ihre gemeinsame Lage und überwinden so ihre Isolierung. Sie artikulierten ihre Bedürfnisse und bildeten ein Streikkomitee, welches teilweise aus UNIA- und SEV-Gewerkschaftler_innen bestand. Obwohl ihr Kampf defensiv war, fehlte es ihm nicht an einer gewissen Radikalität. Der Film zeigt den vierwöchigen Streik, der mit dem Erhalt aller Arbeitsplätze endete, sowie die Selbstverwaltung, Selbstorganisation und Diskussion innerhalb der Streikenden dokumentiert.
 Der Themenmonat wird unterstützt von der FAU-D
 jeden ersten, dritten und fünften Donnerstag im Monat

24 Sonntag, ab 12 Uhr
Mitmach Brunch!
 Günstig & vegan. Der Brunch zum Mitmachen!
 Rezepte und Infos unter <http://www.bundschuhfanzine.de/brunch/>

26 Dienstag, ab 19 Uhr
Kopfbalk-Filmabend
 Überraschungsfilm zum Thema Fußball

27 Mittwoch, 19.30 Uhr
INPUT – antifaschistischer Themenabend:
Tote Helden leben länger
Martyrerkonstruktionen in der extremen Rechten
 Referentin: Maika Zimmermann (Politikwissenschaftlerin)
 Nähere Infos auf Seite 15.

29 Freitag, ab 19 Uhr
Konzert mit SLAUGHTER 2017
 Cable Street Beat und DruschbAntifa präsentieren Metal/HC/Alternative aus Moskau
 Auch Soli-Cocktails werden gereicht!
 Anfang 2011 wurde auf dem russischen Label „Always At War Records“ eine 3-Way-Split-EP mit Slaughter 2017 aus Russland, sowie Never Face Defeat und My Terror aus Deutschland veröffentlicht. Die Bands spiegeln die Situation des aktiven Antifaschismus im jeweiligem Land wieder, vor allem die überwiegende, charismatischere Seite davon: die politisierte. Und das wird bei jedem Wort der 13 Songs und bei jedem noch so kleinen Detail des Artworks der EP deutlich. Die Aussage ist antikapitalistisch und internationalistisch zugleich! Ganz besonders erfreut an der Scheibe, dank der Teilnahme dreier Bands, die breit gefächerte musikalische Palette der Tracks, die von New School (Hardcore) bis Metalcore variiert. Diese Split ist unsere Antwort auf den zunehmenden nationalistischen und staatlichen Terror gegenüber den Öko- und Sozialaktivisten_innen, Journalisten_innen und Gewerkschaftlern_innen in der Post-UdSSR. Ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf der EP kommt dem „Anarchistischem Schwarzen Kreuz Moskau“ (ABC Moscow) zugute.

30 Samstag, ab 16 Uhr
Vegane Eltern
 Der Workshop richtet sich an alle Menschen, die vegane Eltern sind, werden wollen oder einfach nur neugierig sind, welchen Problemen sich diese Menschen ausgesetzt sehen. Es kann um Fragen der Ernährung gehen, um den Zoobesuch im Kindergarten, das Wochenende bei den nicht vegan lebenden Großeltern etc. Gerade innerhalb der „Szene“ scheint eine Verbindung von Aktivismus und Elternschaft sich häufig auszuschließen. Um dies zu verändern, sind nicht nur die Eltern gefragt, auch die (noch) kinderlosen Aktivist_innen können zu einer erhöhten Vereinbarkeit von „Familie“ und Aktivismus beitragen.
 Wenn Du Interesse hast Deine Erfahrungen mit anderen interessierten Menschen zu teilen, dich einzubringen oder zuzuhören und vielleicht auch selber neue Anregungen, Hilfestellungen etc. zu erhalten, würden wir uns freuen dich am 30. April begrüßen zu dürfen. Falls du vor Ort eine Kinderbetreuung benötigst, würden wir uns freuen, wenn du dich vorher per E-Mail (info@veganer-fortschritt.de) mit uns in Kontakt setzt, damit wir die ungefähre Anzahl an Kindern und deren Alter abschätzen können.
 Die Veranstaltung ist rauchfrei.

Unterstützt den Hinterhof! Spendet an:
 KUPO E.V. | Konto: 1004781488
 BLZ: 30050110 | SSK Düsseldorf
 Stichwort: Hinterhof
 Kontakt: info@linkes-zentrum.de